

KURZANLEITUNG



KA 5578-E

Originalanleitung



Heizungs- und Fernheizungsregler TROVIS 5578-E

Ausgabe Mai 2022



Hinweise zur vorliegenden Kurzanleitung

Diese Kurzanleitung leitet zur sicheren Montage und Bedienung an. Die Hinweise und Anweisungen dieser Kurzanleitung sind verbindlich für den Umgang mit SAMSON-Geräten.

- Für die sichere und sachgerechte Anwendung diese Kurzanleitung vor Gebrauch sorgfältig lesen und für späteres Nachschlagen aufbewahren.
- Bei Fragen, die über den Inhalt dieser Kurzanleitung hinausgehen, After Sales Service von SAMSON kontaktieren (aftersalesservice@samsongroup.com).

Hinweise und ihre Bedeutung

GEFAHR

Gefährliche Situationen, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen

WARNUNG

Situationen, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen können

HINWEIS

Sachschäden und Fehlfunktionen

Info

Informative Erläuterungen

Tipp

Praktische Empfehlungen

1	Gewährleistung	4
2	Sicherheitshinweise	4
3	Elektrischer Anschluss	5
4	Bedienelemente	8
5	Betrieb	9
5.1	Betriebsart einstellen	9
5.2	Zeitprogramme	10
5.2.1	Zeit/Datum einstellen	10
5.2.2	Nutzungszeiten anpassen	12
5.2.3	Sondernutzung Partyzeit einstellen	15
5.2.4	Sondernutzung Feiertage einstellen	16
5.2.5	Sondernutzung Ferienzeiten einstellen.....	17
5.3	Tag-/Nacht-Sollwerte einstellen.....	20
5.4	Werkseinstellung laden.....	21
5.5	Informationen ablesen	22
5.5.1	Trend-Viewer anpassen	26
5.6	Heizungsregler im Handbetrieb betreiben	28
6	Fehlerliste	29

1 Gewährleistung

Wir entwickeln unsere Produkte ständig weiter und behalten uns deshalb das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen an den Produkten vorzunehmen.

Wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Kurzanleitung. Es wird keine Haftung dafür übernommen, dass der Käufer die Produkte für einen bestimmten Verwendungszweck einsetzen kann. Ansprüche des Käufers, insbesondere Schadensersatzansprüche einschließlich entgangenem Gewinn oder sonstiger Vermögensschäden sind ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit die Schadensursache auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht. Wenn eine vertragswesentliche Pflicht fahrlässig verletzt wird, so ist unsere Haftung auf den voraussehbaren Schaden begrenzt.

2 Sicherheitshinweise

Das Gerät darf nur von Fachpersonal, das mit Montage, Inbetriebnahme und Betrieb dieses Produktes vertraut ist, montiert und in Betrieb genommen werden. Sachgemäßer Transport und fachgerechte Lagerung werden vorausgesetzt.

Das Gerät ist für den Einsatz in Starkstromanlagen vorgesehen. Bei Anschluss und Wartung sind die einschlägigen Sicherheitsvorschriften zu beachten.

Diese Kurzanleitung soll bei der Bedienung des Geräts notwendige Informationen liefern.

3 Elektrischer Anschluss

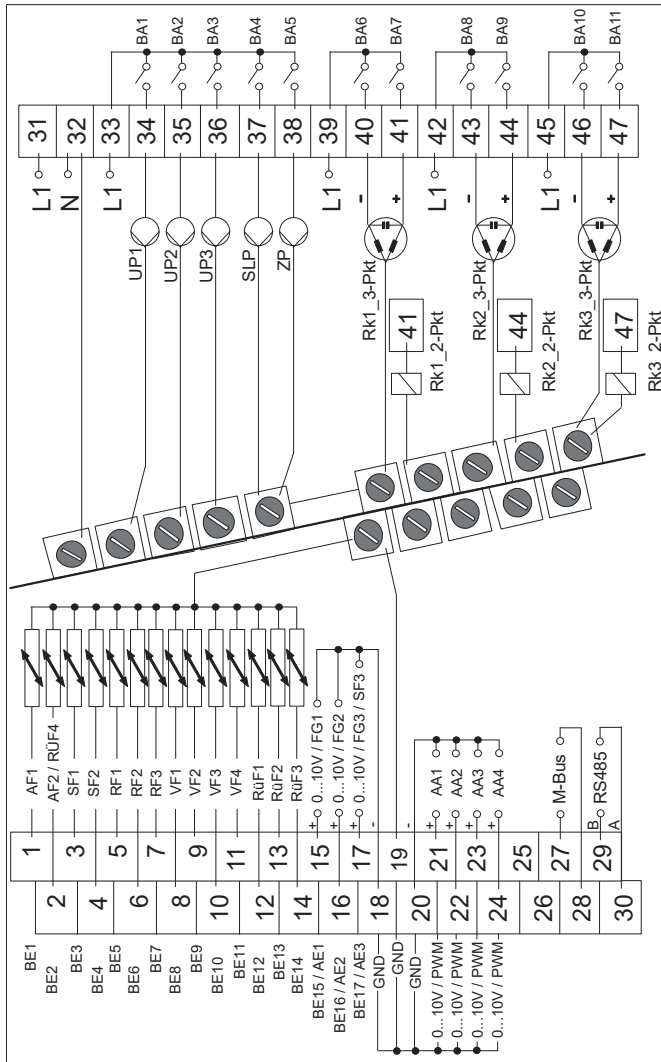
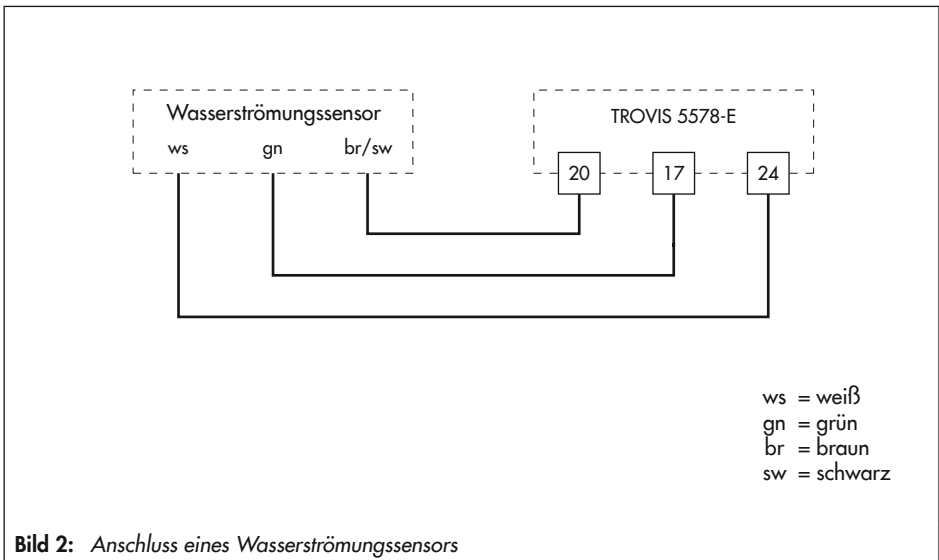


Bild 1: Elektrischer Anschluss des Heizungsreglers TROVIS 5578-E

Elektrischer Anschluss

Legende zu Bild 1:

AA	Analogausgang	FG	Ferngeber	SF	Speichersensor
AE	Analogeingang	PWM	Pulsweitenmodulation	SLP	Speicherladepumpe
AF	Außensensor	RF	Raumsensor	UP	Umwälzpumpe
BA	Binärausgang	RK	Regelkreis	VF	Vorlaufsensor
BE	Binäreingang	RüF	Rücklaufsensor	ZP	Zirkulationspumpe



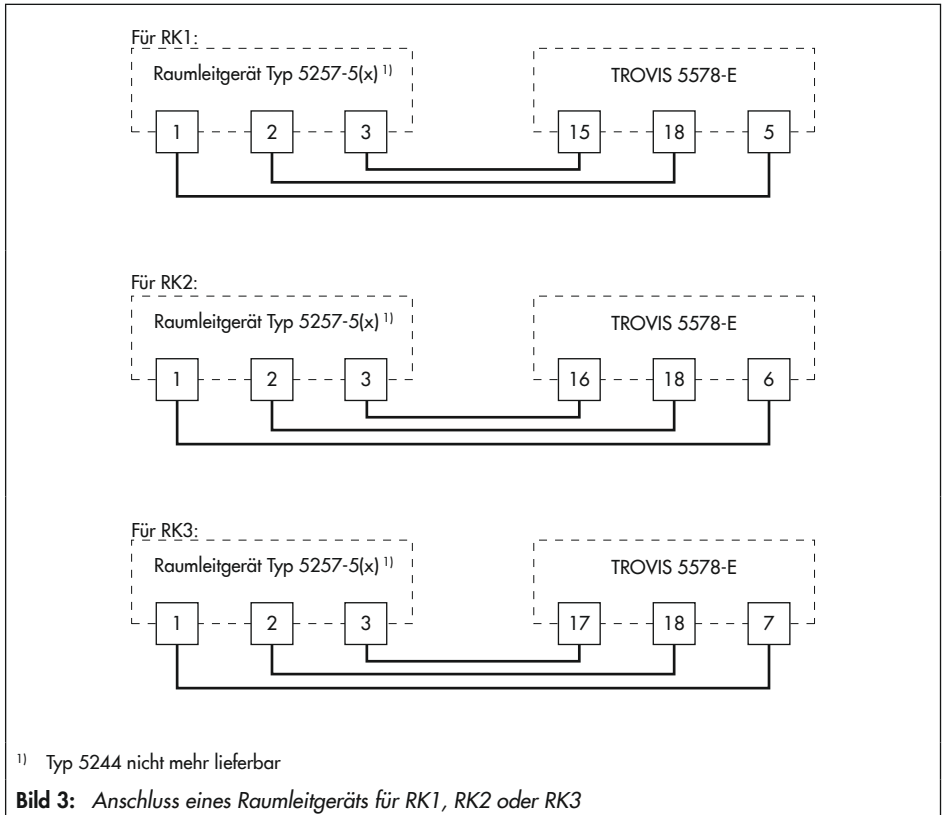


Tabelle 1: Zulässige Aderquerschnitte für die Klemmenanschlüsse

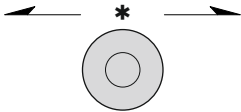
Leitung	Aderquerschnitt
Eindrätig	0,33 bis 2 mm ²
Mehrdrätig	0,33 bis 2 mm ²

Abzuisolierende Aderlänge: 6 mm

4 Bedienelemente

Die Vor-Ort-Bedienung des Heizungsreglers erfolgt über die frontseitigen Bedienelemente. Diese sind an der Frontseite des Heizungsreglers angeordnet.

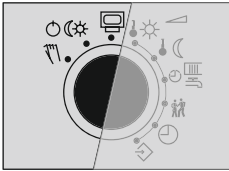
Bedienknopf



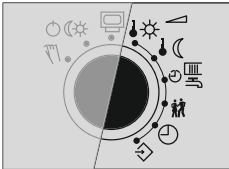
- Drehen [↻]:
Anzeigen, Parameter und Funktionsblöcke auswählen
- Drücken [*]:
eine vorgenommene Auswahl oder Einstellung bestätigen

Drehschalter

Mit Hilfe des Drehschalters werden die Betriebsart und die wesentlichen Parameter einzelner Regelkreise bestimmt.



- Betriebsebene
- Betriebsarten
- Handebene



- Sollwert Tag (Nennraumtemperatur)
- Sollwert Nacht (reduzierte Raumtemperatur)
- Nutzungszeiten Heizung/Trinkwassererwärmung
- Sondernutzung
- Zeit/Datum
- Einstellungen

5 Betrieb

5.1 Betriebsart einstellen

Der Heizungsregler kann in den nachfolgend aufgeführten Betriebsarten betrieben werden:

Tagbetrieb (Nennbetrieb): Unabhängig von der eingestellten Nutzungszeit und vom eingestellten Sommerbetrieb werden ständig die für den Nennbetrieb eingestellten Sollwerte ausgeregelt. Symbol: ※※

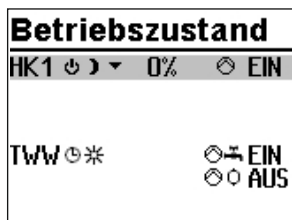
Nachtbetrieb (Reduzierbetrieb): Unabhängig von den eingestellten Nutzungszeiten werden ständig die für den Reduzierbetrieb relevanten Sollwerte ausgeregelt. Symbol: ⌋ ⌋


Regelbetrieb abgeschaltet: Unabhängig von den eingestellten Nutzungszeiten bleibt der Regelbetrieb der Heizkreise und der Trinkwassererwärmung ständig abgeschaltet. Der Anlagenschutz bleibt gewährleistet. Symbol: ⏻ ⏻

Symbole bei aktivem Frostschutz: HK ⏻ ⌋, TWW ⏻ ※

Automatikbetrieb: Innerhalb der eingestellten Nutzungszeiten stellt sich Tagbetrieb, außerhalb der Nutzungszeiten stellt sich Nachtbetrieb ein, sofern der Regelbetrieb nicht außentemperaturabhängig abgeschaltet ist. Der Heizungsregler schaltet zwischen beiden Betriebsarten automatisch um. Symbol innerhalb der Nutzungszeiten: ⏻ ※, Symbol außerhalb der Nutzungszeiten: ⏻ ⌋

Handbetrieb: Manuelle Steuerung von Ventilen und Pumpen, weitere Informationen vgl. Kap. 5.6.

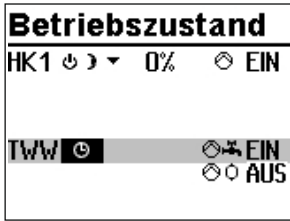


Drehschalter auf die Schalterstellung  „Betriebsarten“ drehen. Es werden die Betriebszustände aller Anlagen-Regelkreise angezeigt:

- Heizkreis HK1
- Heizkreis HK2
- Heizkreis HK3
- Heizkreis HK11
- Heizkreis HK12
- Heizkreis HK13
- Trinkwassererwärmung TWW

➔ Es stehen nur die Regelkreise zur Auswahl, die durch die gewählte Anlage geregelt werden können.

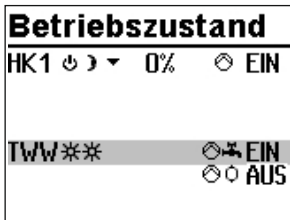
⌋ Regelkreis wählen.



* Regelkreis in Editiermodus bringen. Die Betriebsart wird invertiert dargestellt.

⌚ Betriebsart wählen:

- Automatikbetrieb
- Tagbetrieb
- Nachtbetrieb
- Anlage abgeschaltet



* Betriebsart bestätigen.

Üblicherweise befindet sich der Heizungsregler im Automatikbetrieb.

5.2 Zeitprogramme

Die Zeitprogramme sind im Automatikbetrieb wirksam.

5.2.1 Zeit/Datum einstellen

Die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum sind unmittelbar nach der Inbetriebnahme und nach einem Netzausfall von mehr als 24 Stunden einzustellen. Dies ist der Fall, wenn die Uhrzeit blinkt.

Zeit / Datum	
Uhrzeit	12:00
Datum (TT.MM.)	01.01.
Jahr	2010
Sommerzeit auto	EIN

Drehschalter auf die Schalterstellung „Zeit/Datum“ drehen. Die aktuelle Uhrzeit ist ausgewählt (grauer Hintergrund).

Zeit / Datum	
Uhrzeit	12:00
Datum (TT.MM.)	01.01.
Jahr	2010
Sommerzeit auto	EIN

- * Uhrzeit in den Editiermodus bringen. Die Uhrzeit wird invertiert dargestellt.
- ⌘ Uhrzeit ändern.
- * Uhrzeit übernehmen.

Zeit / Datum	
Uhrzeit	12:34
Datum (TT.MM.)	01.01.
Jahr	2010
Sommerzeit auto	EIN

- ⌘ „Datum (TT.MM)“ wählen [⌘].

Zeit / Datum	
Uhrzeit	12:34
Datum (TT.MM.)	01.01.
Jahr	2010
Sommerzeit auto	EIN

- * Datum in Editiermodus bringen. Das Datum wird invertiert dargestellt.
- ⌘ Datum ändern (Tag.Monat).
- * Datum übernehmen.

Zeit / Datum	
Uhrzeit	12:34
Datum (TT.MM.)	23.02.
Jahr	2010
Sommerzeit auto	EIN

- ⌘ „Jahr“ wählen.

Zeit / Datum	
Uhrzeit	12:34
Datum (TT.MM.)	23.02.
Jahr	2010
Sommerzeit auto	EIN

- * Jahr in Editiermodus bringen. Das Jahr wird invertiert dargestellt.
- ⌘ Jahr ändern.
- * Jahr übernehmen.

Wenn gewünscht, automatische Sommer-/Winterzeitumschaltung deaktivieren/aktivieren.

Zeit / Datum	
Uhrzeit	12:34
Datum (TT.MM.)	23.02.
Jahr	2012
Sommerzeit auto	EIN

ⓐ Automatische Sommer-Winterzeitumschaltung wählen.


Zeit / Datum	
Uhrzeit	12:34
Datum (TT.MM.)	23.02.
Jahr	2012
Sommerzeit auto	AUS

* Automatische Sommer-Winterzeitumschaltung in Editiermodus bringen. Die aktuelle Einstellung wird invertiert dargestellt:

EIN = Sommer-Winterzeitumschaltung aktiv
 AUS = Sommer-Winterzeitumschaltung nicht aktiv

ⓐ Automatische Sommer-Winterzeitumschaltung deaktivieren/aktivieren.

* Deaktivierung/Aktivierung übernehmen.

Drehschalter auf die Schalterstellung  „Betriebsebene“ zurückdrehen.

i Info

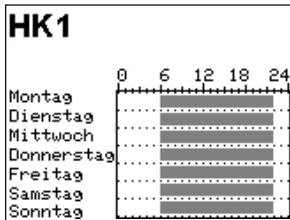
Die Uhrzeit läuft bei Ausfall der Versorgungsspannung garantiert 24 Stunden, in der Regel aber mindestens 48 Stunden weiter.


5.2.2 Nutzungszeiten anpassen

Für jeden Wochentag können drei Nutzungszeiträume eingestellt werden.

Parameter	WE	Wertebereich
	HK1, HK2, HK3, HK11, HK12, HK13	TWW, ZP
Start erster Nutzungszeitraum	06:00	00:00
Ende erster Nutzungszeitraum	22:00	24:00
Start zweiter Nutzungszeitraum	--:--	--:--
Ende zweiter Nutzungszeitraum	--:--	--:--
Start dritter Nutzungszeitraum	--:--	--:--
Ende dritter Nutzungszeitraum	--:--	--:--

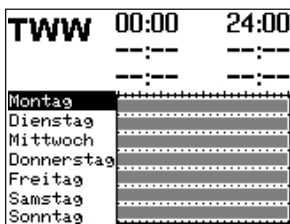
00:00 bis 24:00 Uhr
in 15-Minuten-Schritten



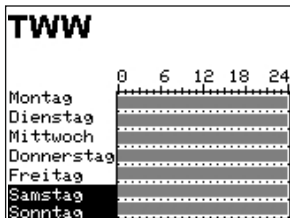
Drehschalter auf die Schalterstellung  „Nutzungszeiten“ drehen. Der erste Regelkreis wird zusammen mit den aktuellen Nutzungszeiten angezeigt.

- ↳ Ggf. Nutzungszeiten eines anderen Regelkreises wählen:
 - Heizkreis HK2
 - Heizkreis HK3
 - Heizkreis HK11
 - Heizkreis HK12
 - Heizkreis HK13
 - Trinkwassererwärmung TWW
 - Zirkulationspumpe ZP

→ Es stehen nur die Regelkreise zur Auswahl, die durch die gewählte Anlage geregelt werden können.



* Regelkreis in Editiermodus bringen. Die Nutzungszeiten für Montag werden angezeigt.



↳ Zeitraum/Tag für die Nutzungszeiten wählen. Die Nutzungszeiten können für einzelne Tage oder als Block für einen Zeitraum Montag bis Freitag, Samstag und Sonntag oder Montag bis Sonntag vorgegeben werden. Die Auswahl wird invertiert dargestellt.

Betrieb



- * Zeitraum/Tag in Editiermodus bringen.
Die Startzeit des ersten Nutzungszeitraums ist im Editiermodus (invertierte Darstellung).

- ⌂ Startzeit ändern.
Die Einstellung erfolgt in Schritten von 15 Minuten.
- * Startzeit bestätigen.
Die Endzeit des ersten Nutzungszeitraums ist im Editiermodus.
- ⌂ Endzeit ändern.
Die Einstellung erfolgt in Schritten von 15 Minuten.



- * Endzeit übernehmen.
Die Startzeit des zweiten Nutzungszeitraums ist im Editiermodus.

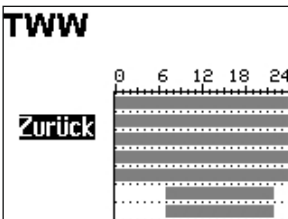
Zum Einstellen des zweiten und dritten Nutzungszeitraums die grau hinterlegten Schritte wiederholen. Sollen keine weiteren Nutzungszeiten für den gewählten Zeitraum/Tag eingestellt werden, wird das Menü durch zweimaliges Bestätigen der angezeigten Startzeit beendet (2x *).

Das Einstellen weiterer Zeiträume/Tage erfolgt analog.

Sind alle Zeiträume/Tage eingestellt:

- ⌂ „Zurück“ wählen.
- * Nutzungszeit-Einstellung beenden.

Drehschalter auf die Schalterstellung  „Betriebsebene“ zurückdrehen.



5.2.3 Sondernutzung Partyzeit einstellen

Für die Dauer der eingestellten Partyzeit wird der Nennbetrieb im entsprechenden Regelkreis (HK1, HK2, HK3 oder TWW) fortgesetzt oder eingeleitet. Nach Ablauf der Partyzeit stellt sich die Anzeige auf --:-- zurück.

Parameter	WE	Wertebereich
HK1 Partyzeit	--:-- h	0 bis 48 h; in 15-Minuten-Schritten
HK2 Partyzeit	--:-- h	0 bis 48 h; in 15-Minuten-Schritten
HK3 Partyzeit	--:-- h	0 bis 48 h; in 15-Minuten-Schritten
TWW Partyzeit	--:-- h	0 bis 48 h; in 15-Minuten-Schritten

Sondernutzung	
HK1 Partyzeit	--:-- h
TWW Partyzeit	--:-- h
Feiertage	----
Ferien	---.---.---.---

Drehschalter auf die Schalterstellung  „Sondernutzung“ drehen. Die Partyzeit des ersten Regelkreises ist ausgewählt.

- ⌚ Ggf. Partyzeit eines anderen Regelkreises wählen:
 - Heizkreis HK2
 - Heizkreis HK3
 - Trinkwassererwärmung TWW

➔ Es stehen nur die Regelkreise zur Auswahl, die durch die gewählte Anlage geregelt werden können.

* Partyzeit in Editiermodus bringen. Die Partyzeit ist im Editiermodus (invertierte Darstellung).


- ⌚ Gewünschte Verlängerung des Tagbetriebs einstellen. Die Einstellung erfolgt in Schritten von 15 Minuten.

Sondernutzung	
HK1 Partyzeit	--:-- h
TWW Partyzeit	--:-- h
Feiertage	----
Ferien	---.---.---.---

* Einstellung bestätigen.

Sondernutzung	
HK1 Partyzeit	02:00 h
TWW Partyzeit	--:-- h
Feiertage	----
Ferien	---.---.---.---

Sind alle Partyzeiten eingestellt:

Drehschalter auf die Schaltereinstellung  „Betriebsebene“ zurückdrehen.

Info

Das Ablaufen des Party-Timers wird in Schritten von 15 Minuten angezeigt.


5.2.4 Sondernutzung Feiertage einstellen

An Feiertagen gelten die für Sonntag eingestellten Nutzungszeiten.

Es können maximal 20 Feiertage eingegeben werden.

Parameter	WE	Wertebereich
Feiertage	--:--	01.01 bis 31.12

Sondernutzung	
HK1 Partyzeit	--:-- h
TWW Partyzeit	--:-- h
Feiertage	----
Ferien	---.---.---.---

Drehschalter auf die Schalterstellung  „Sondernutzung“ drehen. Die Partyzeit des ersten Regelkreises ist ausgewählt.

⌚ „Feiertage“ wählen.

Feiertage	
	---.---
Zurück	

* Feiertag-Einstellung starten. Der erste eingestellte Feiertag ist ausgewählt. Sind noch keine Feiertage eingestellt (Werkseinstellung), steht die Auswahl auf „--:--“.

⌚ Ggf. Auswahl „--:--“ wählen.

Feiertage	
	---.---
Zurück	

* Feiertag in Editiermodus bringen.

⌚ Datum des Feiertags einstellen.

* Datum bestätigen.

Die Eingabe weiterer Feiertage erfolgt analog.

Feiertag löschen:

⌚ Datum des zu löschenden Feiertags wählen.

* Datum bestätigen.

⌚ Einstellung „--:--“ wählen.

* Einstellung bestätigen.

Der Feiertag ist gelöscht.

Feiertage	
	01.01.
	---.---
Zurück	

Wenn alle Feiertage eingestellt sind:

- ☞ „Zurück“ wählen.
- * Feiertag-Einstellung beenden.

Drehschalter auf die Schaltereinstellung ☐ „Betriebsebene“ zurückdrehen.

i Info

Feiertage, die keinem festen Datum zugeordnet sind, sollten spätestens am Jahresende gelöscht werden, damit sie nicht automatisch ins nächste Jahr übernommen werden.

5.2.5 Sondernutzung Ferienzeiten einstellen

In den Ferienzeiten ist die Anlage dauerhaft im Reduzierbetrieb. Insgesamt können zehn Ferienzeiträume eingestellt werden. Jeder Ferienzeitraum kann separat den Heizkreisen HK1, HK2, HK3 und der Trinkwassererwärmung TWW oder blockweise allen Regelkreisen zugeordnet werden.

i Info

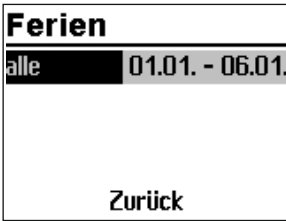
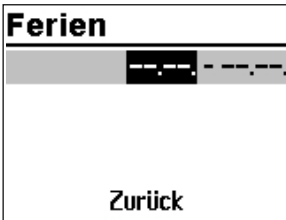
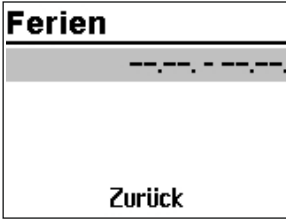
Wenn ein Ferienzeitraum für alle Regelkreise definiert wird, gilt dieser auch für die Regelkreise HK11, HK12 und HK13.

Parameter	WE	Wertebereich
Ferienzeitraum	---.---	01.01 bis 31.12

Sondernutzung	
HK1 Partyzeit	---:-- h
TWW Partyzeit	---:-- h
Feiertage	----
Ferien	---.---.---

Drehschalter auf die Schalterstellung **#** „Sondernutzung“ drehen. Die Partyzeit des ersten Regelkreises ist ausgewählt.

- ☞ „Ferien“ wählen.



* Ferien-Einstellung starten. Der erste eingestellte Ferienzeitraum ist ausgewählt. Sind noch keine Ferien eingestellt (Werkseinstellung), steht die Auswahl auf „--- --“.

⌚ Ggf. Auswahl „--- --“ wählen.

⌚ Ferien in Editiermodus bringen.
Das Startdatum ist ausgewählt (invertierte Darstellung).

⌚ Startdatum einstellen.

⌚ Startdatum übernehmen.
Das Enddatum ist ausgewählt.

⌚ Enddatum einstellen.

⌚ Enddatum übernehmen. Die Ferienübernahme „alle“ ist ausgewählt.


⌚ Sollen die Ferien nur für einen Regelkreis gelten, gewünschten Regelkreis wählen:

- Heizkreis HK1
- Heizkreis HK2
- Heizkreis HK3
- Trinkwassererwärmung TWW

➔ Es stehen nur die Regelkreise zur Auswahl, die durch die gewählte Anlage geregelt werden können.
Die Regelkreise HK11, HK12 und HK13 stehen nicht zur Verfügung.

* Regelkreis bestätigen.

i Info

Während aktiver Ferienzeiten wird das Symbol  angezeigt.

Das Einstellen weiterer Ferien erfolgt analog.


Ferien löschen:

- ⌚ Zu löschenden Ferienzeitraum wählen.
- * Ferien bestätigen.
- ⌚ Einstellung „--.-- --.--“ wählen.
- * Einstellung bestätigen.
Der Ferienzeitraum ist gelöscht.

Ferien	
alle	01.01. - 06.01. --.-- --.--
Zurück	

Wenn alle Ferien eingestellt sind:

- ⌚ „Zurück“ wählen.
- * Ferien-Einstellung beenden.

Drehschalter auf die Schaltereinstellung  „Betriebsebene“ zurückdrehen.

i Info

Eingegebene Ferienzeiträume sollten spätestens am Jahresende gelöscht werden, damit sie nicht automatisch ins nächste Jahr übernommen werden.

5.3 Tag-/Nacht-Sollwerte einstellen

Die Tag-Sollwerte sind im Tagbetrieb (Nennbetrieb) und innerhalb der Nutzungszeiten im Automatikbetrieb wirksam.

Die Nacht-Sollwerte sind im Nachtbetrieb (Reduzierbetrieb) und außerhalb der Nutzungszeiten im Automatikbetrieb wirksam.

Es lassen sich jeweils die Tag- und Nachtsollwerte für die nachfolgend aufgeführten Temperaturen einstellen.

Schalterstellung

Parameter	WE	Wertebereich
HK1 Raumtemperatur	20.0 °C	0.0 bis 40.0 °C
HK2 Raumtemperatur	20.0 °C	0.0 bis 40.0 °C
HK3 Raumtemperatur	20.0 °C	0.0 bis 40.0 °C
HK11 Raumtemperatur	20.0 °C	0.0 bis 40.0 °C
HK12 Raumtemperatur	20.0 °C	0.0 bis 40.0 °C
HK13 Raumtemperatur	20.0 °C	0.0 bis 40.0 °C
TWW Trinkwassert.	60.0 °C	min. bis max. Trinkwassertemperatur
HK1 AT Abschaltwert	22.0 °C	0.0 bis 50.0 °C
HK2 AT Abschaltwert	22.0 °C	0.0 bis 50.0 °C
HK3 AT Abschaltwert	22.0 °C	0.0 bis 50.0 °C
HK11 AT Abschaltwert	22.0 °C	0.0 bis 50.0 °C
HK12 AT Abschaltwert	22.0 °C	0.0 bis 50.0 °C
HK13 AT Abschaltwert	22.0 °C	0.0 bis 50.0 °C

Schalterstellung

Parameter	WE	Wertebereich
HK1 Raumtemperatur	15.0 °C	0.0 bis 40.0 °C
HK2 Raumtemperatur	15.0 °C	0.0 bis 40.0 °C
HK3 Raumtemperatur	15.0 °C	0.0 bis 40.0 °C
HK11 Raumtemperatur	15.0 °C	0.0 bis 40.0 °C
HK12 Raumtemperatur	15.0 °C	0.0 bis 40.0 °C
HK13 Raumtemperatur	15.0 °C	0.0 bis 40.0 °C
TWW Trinkwassert.	40.0 °C	min. bis max. Trinkwassertemperatur

Schalterstellung ↴

Parameter	WE	Wertebereich
HK1 AT Abschaltwert	15.0 °C	-50.0 bis 50.0 °C
HK2 AT Abschaltwert	15.0 °C	-50.0 bis 50.0 °C
HK3 AT Abschaltwert	15.0 °C	-50.0 bis 50.0 °C
HK11 AT Abschaltwert	15.0 °C	-50.0 bis 50.0 °C
HK12 AT Abschaltwert	15.0 °C	-50.0 bis 50.0 °C
HK13 AT Abschaltwert	15.0 °C	-50.0 bis 50.0 °C

Tag-Sollwerte	
HK1 Raumtemp.	20.0°C
TwW Trinkwassert.	60.0°C
HK1 AT Abschaltt.	22.0°C

Drehschalter auf die Schalterstellung ↴☀ „Tag-Sollwerte“ oder ↴☾ „Nacht-Sollwerte“ drehen. Es werden nacheinander die Tag- und Nachtsollwerte angezeigt.

➔ Es stehen nur die Tag- und Nachtsollwerte zur Auswahl, die durch die gewählte Anlage geregelt werden können.

i Info

Die Abschaltwerte sind bei Anlagen mit drei Regelkreisen im separaten Menü „Abschaltwerte“ untergebracht.

Nacht-Sollwerte	
HK1 Raumtemp.	15.0°C
TwW Trinkwassert.	40.0°C
HK1 AT Abschaltt.	15.0°C

☾ Sollwert wählen.

* Sollwert in Editiermodus bringen.

☾ Sollwert einstellen.

* Einstellung bestätigen.

Das Einstellen weiterer Sollwerte erfolgt analog.

Sind alle Sollwerte eingestellt:

Drehschalter auf die Schaltereinstellung ☑ „Betriebssebene“ zurückdrehen.

5.4 Werkseinstellung laden

Sämtliche mit Drehschalter festgelegten Parameter und die der Ebenen PA1, PA2, PA3, PA11, PA12 und PA13 können auf die Werkseinstellung (WE) zurückgesetzt werden. Hiervon ausgenommen sind in PA1 und PA2 die Vorlauf-Maximal- und die Rücklauf-temperaturgrenzwerte.

Schlüsselzahl

1991

Drehschalter in die Schalterstellung \diamond „Einstellungen“ drehen.

↻ Schlüsselzahl 1991 einstellen.

* Schlüsselzahl bestätigen.

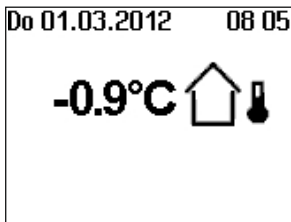
Die Werkseinstellung ist geladen, wenn der Regler das nachfolgende Symbol anzeigt:



5.5 Informationen ablesen

Während des Betriebs können im Display des Heizungsreglers verschiedene Informationen abgelesen werden. Standardmäßig zeigt der Heizungsregler in der Schalterstellung „Betriebsebene“ das Datum, die Uhrzeit und eine aktuelle Isttemperatur an.

Witterungsgeführte Regelung · Isttemperatur = Außentemperatur



außentemperaturabhängige
Abschaltung aktiv

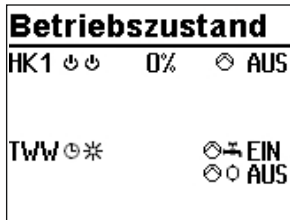


Ferienzeiten aktiv

Festwertregelung · Isttemperatur = Vorlauftemperatur

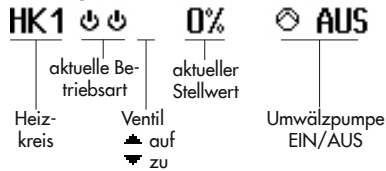


Weitere Informationen können durch Drehen des Dreh-/Druckknopfs abgefragt werden:

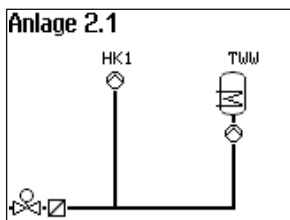
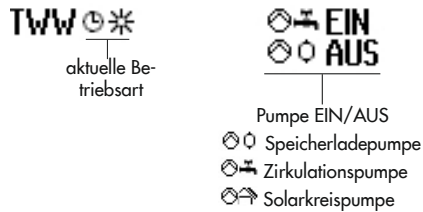


o) Betriebszustand

Für die Heizkreise HK1, HK2, HK3, HK11, HK12 und HK13 gilt:



Für die Trinkwassererwärmung TWW gilt:

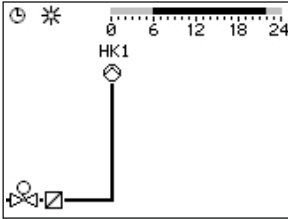


Weitere Informationen vgl. Kap. 5.1.

o) Eingestellte Anlagenkennziffer

Weitere Informationen vgl. Anhang A (Konfigurationshinweise).

- * Wichtige Messwerte der Gesamtanlage, z.B. Mess- und Grenzwerte einer Volumenstrom- oder Leistungsbegrenzung, falls aktiviert.



- Nutzungszeiten (abhängig von der Anlagenkennziffer)
 - Heizkreis HK1
 - Heizkreis HK2
 - Heizkreis HK3
 - Heizkreis HK1 1
 - Heizkreis HK1 2
 - Heizkreis HK1 3
 - Trinkwassererwärmung TWW

Tagbetrieb-Zeiten sind im Zeitgraph schwarz markiert. Nachtbetrieb- und Ausschaltzeiten sind im Zeitgraph grau markiert.

- * Mess-, Soll und Grenzwerte des abgebildeten Anlagen- teils werden angezeigt.

Sonderwerte	
0-10V Messw.	0.0
Messwert 2	28.2
Messwert 3	49.3
Messwert 4	57.3
Messwert 5	12.2

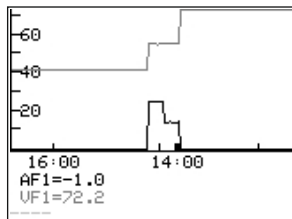
- Sonderwerte
Es werden Messwerte von zusätzlichen – für die Rege- lung nicht relevanten – Sensor- oder 0-bis-10-V-Eingän- gen angezeigt.

Alarmliste	
19:59	HK1 Wartungshinw.
02.03.	Sensorausfall
23.02.	Temp.überwachung
10.02.	Desinfektion
07.03.2016 19:59 - HK1 E	

- Alarmliste
Es werden die vier letzten Alarmmeldungen angezeigt.
- * Alarmliste öffnen und weitere Alarmmeldungen anwäh- len (○). Im Laufertext werden weitere Informationen zu ei- nem Alarm angezeigt, inklusive Datum und Uhrzeit sei- nes Auftretens.

Ereignisliste	
09:12	PA1-P01 = 1.3
09:12	CO4-FB07=0
09:11	Anlage=2.1
09:10	Werkskaltstart
03.02.2016 09:12 - Paramet	

- Ereignisliste
Es werden die vier letzten Ereignisse angezeigt.
- * Ereignisliste öffnen und weitere Ereignisse anwählen (○). Im Laufertext werden weitere Informationen zu einem Ereignis angezeigt, inklusive Datum und Uhrzeit seines Auftretens.



- Trend-Viewer
Standardmäßig werden die am Außensensor AF1 und Vorlaufsensor VF1 gemessenen Werte über die Zeit angezeigt.

Erweiterte Betriebsebene

Informationen	
Modbus-Kennung	5578
Seriennummer	65535
Softwareversion	2.50
Hardwareversion	0.09

Nebenstehende Informationen zu Reglerausführung (Geräte-kennung, Seriennummer, Software- und Hardwareversion) und Zählerbus werden in der erweiterten Betriebsebene angezeigt.

Drehschalter auf die Schalterstellung \diamond „Einstellungen“ drehen.

- Schlüsselzahl 1999 einstellen.
- * Schlüsselzahl bestätigen.

Drehschalter auf die Schalterstellung \square „Betriebsebene“ drehen.

- „Informationen“ wählen.

Informationen S.1/3	
Modbus Station	1
Datalogging-Fs	AUS
Solarbetrieb	0 h
Durchfluss 1	0
Sonderflags	3840

Bei aktiviertem Zählerbus (vgl. Anhang A (Konfigurationshinweise) wird die zusätzliche Seite „Zähler“ mit Anzeige des Verbindungsstatus und weiteren Zählerdaten für die Zähler 1 bis 3 angezeigt. Darüber hinaus werden bei aktivierter Volumenstrom- und/oder Leistungsbegrenzung die jeweiligen Mess- und Grenzwerte nach Bestätigen des Anlagenbilds angezeigt.

Informationen S.2/3	
VF 1-Rüf 1	--.°C
Y1 Mittel vMon	10240
Y1 Mittel lMon	0
Y1 Mittel aMon	0
Binäreingänge	□ □ □ □ □ □ □ □

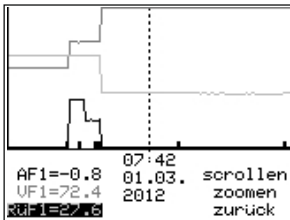
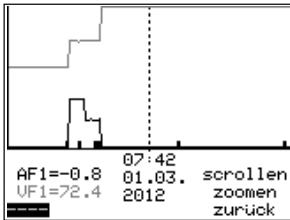
Informationen 5.3/3	
Reset-Grund	0x00
Ethernet-Modul V.	2.00
IP-Adr.	172.30.39.203
Subnet	255.255.0.0

i Info

- Durch erneute Eingabe der Schlüsselzahl 1999 werden die Zusatzinformationen ausgeblendet.
- Die Schlüsselzahl 1999 kann nicht verwendet werden, um Änderungen in der Reglerkonfiguration und -parametrierung vorzunehmen. Für die Konfiguration und Parametrierung existiert eine gesonderte Schlüsselzahl, vgl. Kap. „Inbetriebnahme“

5.5.1 Trend-Viewer anpassen

Standardmäßig werden die am Außensensor AF1 und Vorlaufsensor VF1 gemessenen Werte über die Zeit angezeigt.



- * Trend-Viewer öffnen.

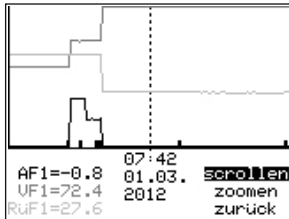
Messwerte hinzufügen

- ⓐ Anzeige - - - - wählen.
- * Sensorauswahl in Editiermodus bringen.
- ⓐ Sensor wählen.

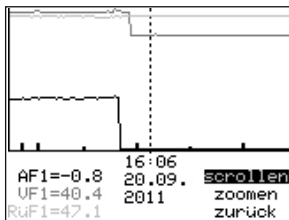
- * Auswahl bestätigen.

Messwerte löschen:

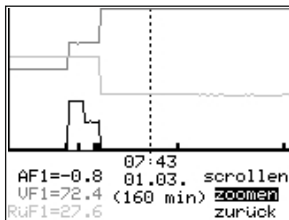
- ⓐ Sensor, dessen Messwerte nicht mehr angezeigt werden sollen, wählen.
- * Sensor in Editiermodus bringen.
- ⓐ Anzeige - - - - wählen.
- * Löschen bestätigen.

**Zeitachse verschieben:**

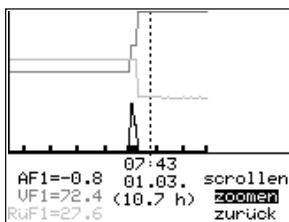
- ⌚ Funktion „Scrollen“ wählen.
- * Funktion „Scrollen“ in Editiermodus bringen.



- ⌚ Zeitachse verschieben.
- * Ausschnitt bestätigen.

**Darstellung vergrößern/verkleinern**

- ⌚ Funktion „Zoomen“ wählen.
- * Funktion „Zoomen“ öffnen.
- ⌚ Darstellung vergrößern/verkleinern.



- * Darstellung bestätigen.

Trend-Viewer schließen

- ⌚ „Zurück“ wählen.
- * Trend-Viewer schließen.

5.6 Heizungsregler im Handbetrieb betreiben

Im Handbetrieb erfolgt die Einstellung aller Heizungsreglerausgänge.

! HINWEIS

Anlagenschäden durch Frost bei Betriebsart Handbetrieb!

In der Betriebsart Handbetrieb ist die Frostschutzfunktion deaktiviert.

→ Heizungsanlage bei kalten Temperaturen nicht dauerhaft im Handbetrieb betreiben.

Stellwert/Schaltzustand manuell ändern:

Handbetrieb		
HK1		0%
HK1		EIN
TWW		EIN
TWW		AUS
Informationen		

Dreh­schalter in die Schalterstellung „Handbetrieb“ drehen. Nacheinander werden die Ausgänge der konfigurier­ten Anlage angezeigt.

- ⌚ Ausgang wählen:
 - Stellwert
 - Umwälzpumpe
 - Speicherladepumpe
 - Zirkulationspumpe
 - Solarkreispumpe
- ⌚ Ausgang in Editiermodus bringen.
- ⌚ Stellwert/Schaltzustand ändern.
- ⌚ Stellwert/Schaltzustand übernehmen.
Die geänderten Werte bleiben erhalten, solange der Handbetrieb aktiviert ist.

Dreh­schalter in die Schalterstellung „Betriebsebene“ drehen. Der Handbetrieb wird deaktiviert.

i Info

Allein durch das Einstellen des Dreh­schalters in die Schalterstellung „Handbetrieb“ werden die Ausgänge des Heizungsreglers noch nicht beeinflusst. Erst die gezielte Stellwert- oder Schaltzustandsvorgabe wirkt sich auf die Ausgänge aus.

6 Fehlerliste

- Err Sensorausfall = Sensorausfall (vgl. Kapitel „Störungen“ in der Einbau- und Bedienungsanleitung ► EB 5578-E)
- Hinw. Desinfektion = Desinfektionstemperatur nicht erreicht (vgl. Funktion „Thermische Desinfektion des Trinkwasserspeichers“ in Anhang A der Einbau- und Bedienungsanleitung ► EB 5578-E)
- Hinw. Max. Ladetemp. = Maximale Ladetemperatur erreicht (vgl. Funktion „Trinkwassererwärmung im Speicherladesystem“ im Anhang A der Einbau- und Bedienungsanleitung ► EB 5578-E)
- Err Externer = Fehlermeldung vom Gerätebus
- Hinw. Temp.Überwachung = Alarm Temperaturüberwachung
- Err Unerlaubter Zugr. = Unerlaubter Zugriff stattgefunden (vgl. Kapitel „Störungen“ in der Einbau- und Bedienungsanleitung ► EB 5578-E)
- Err Binärmeldung = Fehlermeldung eines Binäreingangs
- Err Zählerbus = Fehler Kommunikation Zählerbus
- Err WMZ = Fehler vom Wärmemengenzähler gemeldet

KA 5578-E



SAMSON AKTIENGESELLSCHAFT

Weismüllerstraße 3 · 60314 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 4009-0 · Telefax: +49 69 4009-1507

E-Mail: samson@samsongroup.com · Internet: www.samsongroup.com